

# Ährenpost

Informationen des Gemeinderates Hombrechtikon

Nr. 10

2. Jahrgang

27. November 1981

Die Schulpflege orientiert (V)

## Ausbau der Schulanlage Eichberg

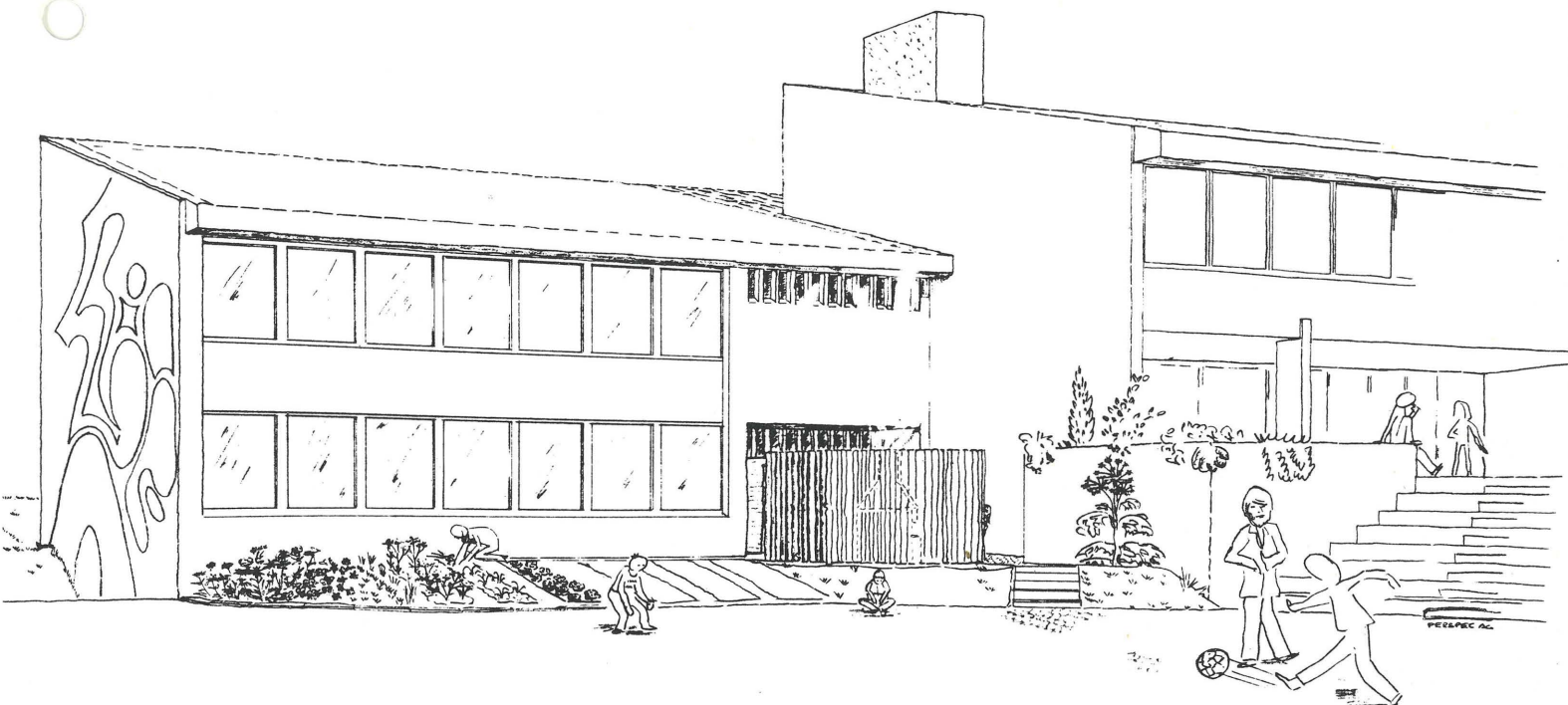
An der Gemeindeversammlung vom 19. 12. 1980 haben die Stimmbürger dem Ausbau der Schulanlage Eichberg zugestimmt.

Im Frühling 1981 konnte mit dem Aushub begonnen werden und noch vor den Herbstferien, d. h. am 30. September 1981, wurde von den Bauherren und den Mitarbeitern an diesem Werk die Aufrichte gefeiert. Der Innenausbau ist nun bereits in Angriff genommen, und wir können mit Sicherheit damit rechnen, dass ab Frühjahr 1982 die neuen Schulräume belegbar sind. Es sind dies:

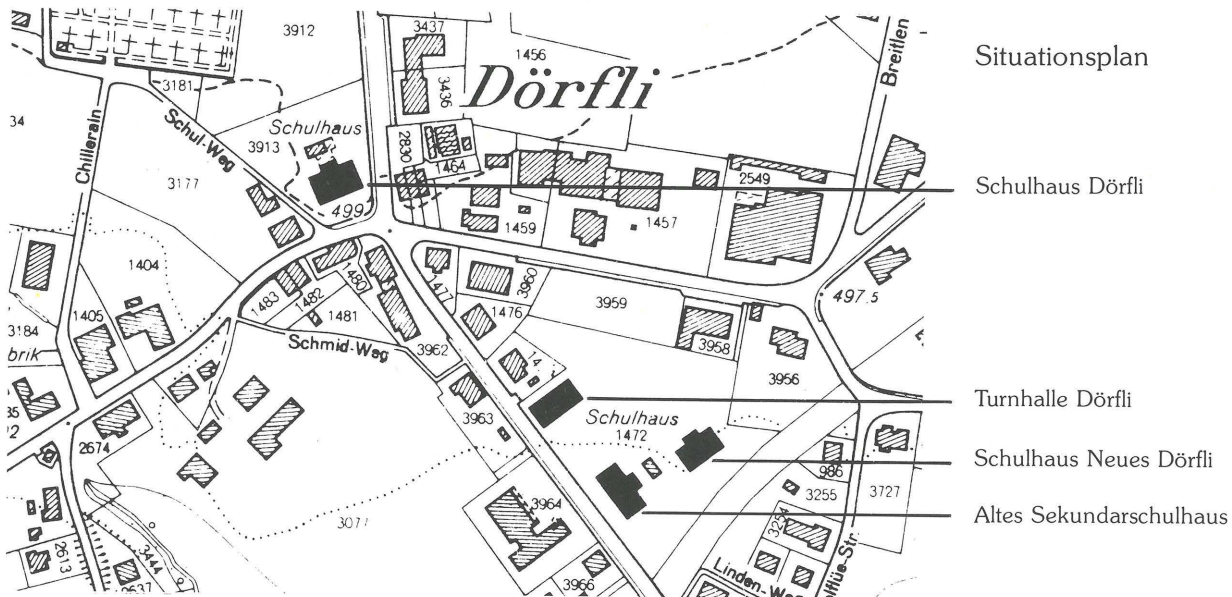
- 4 Klassenzimmer
- 1 Schulküche
- 1 Handarbeitszimmer
- 1 Spezialraum unter dem Dach für die Kleinklasse B Oberstufe

Nach dem Regierungsratsbeschluss vom 11. 3. 1981 werden uns Subventionen von 22% auf eine Bausumme von 1,7 Mio. zugesprochen und die Direktion des Innern hat uns einen ausserordentlichen Investitionsbeitrag von Fr. 400 000.- zugesprochen.

Man sieht es jetzt schon: Dieser Ausbau ist kein Flickwerk; er fügt sich harmonisch in die ganze Schulanlage ein.



# Gesamtrenovation Schulhaus Neues Dörfli



## Das Schulhaus Neues Dörfli

wurde im Jahr 1934 mit einem Kostenaufwand von Fr. 184 873.80 erbaut. Es war ein typischer Zusatzbau zum Sekundarschulhaus (nebenan) und der Primarschule (Altes Dörfli) mit einem einzigen Klassenzimmer für die 7./8. Klasse. Hier gab es aber Raum für Kochschule, Arbeitsschule, Kindergarten, Singsaal und einen Zeichensaal für die Gewerbeschule.

Mutationen im und am Gebäude:

- 1945 Sonderklasse im Singsaal
- 1947 neue Lehrstelle Unterstufe im Klassenzimmer, 7./8. Klasse im Singsaal, Sonderklasse im Zeichensaal
- 1969 Umbau des Singsaales in ein Klassenzimmer
- 1971 Umgestaltung des Kindergarten-Spielplatzes
- 1972 Umstellung der Heizanlage auf Ölfeuerung
- 1974 Umbau des Hobelraumes in ein Lehrerzimmer, Umbau des Kindergartens und Neugestaltung des Pausenplatzes

## Das Schulhaus bedarf einer Gesamtrenovation

Es geht dabei um folgende Positionen:

- Aussen- und Innenrenovation des Gebäudes und der Klassenzimmer.
- Sanierung der Sickerleitungen:  
Mit der Ablaufregulierung der Sickerleitungen sollen die anstehenden Feuchtigkeitsprobleme behoben und ein Beitrag zur Konservierung des Schulhauses geleistet werden.
- Sanitäre Einrichtungen:  
Die fast 50jährigen, gusseisernen Ablaufrohre sind teilweise gänzlich durchgerostet und müssen ersetzt werden. Die WC-Anlagen sind gleichzeitig den neuesten gesetzlichen Bestimmungen anzupassen.
- Heizung und Fernwärmeleitungen:  
Der veraltete Heizkessel muss ersetzt werden. Heizölleitungen und Kamin bedürfen ebenfalls der Sanierung und vor allem sind die Fernwärmeleitungen zum Alten Sekundarschulhaus und der Turnhalle zu erneuern und dringend zu isolieren. Wir haben alarmierende Wärme- und Wasserverluste im jetzigen Heizsystem.
- Wärmeisolation:  
Der Dachstuhl ist nicht isoliert, enorme Wärmeverluste haben wir aber auch beim Turnhalleboden. Dieser soll erneuert und besser isoliert werden.



Bei dieser notwendigen Gesamtnovation sollen zwei weitere Postulate verwirklicht werden:

1. Vergrößerung des Klassenzimmers im Dachgeschoss:

Mit einem Aufwand von Fr. 20 000.- kann das Klassenzimmer von 66 m<sup>2</sup> auf 83 m<sup>2</sup> vergrößert und damit den Normvorschriften angepasst werden.

2. Vergrößerung des gedeckten Pausenplatzes:

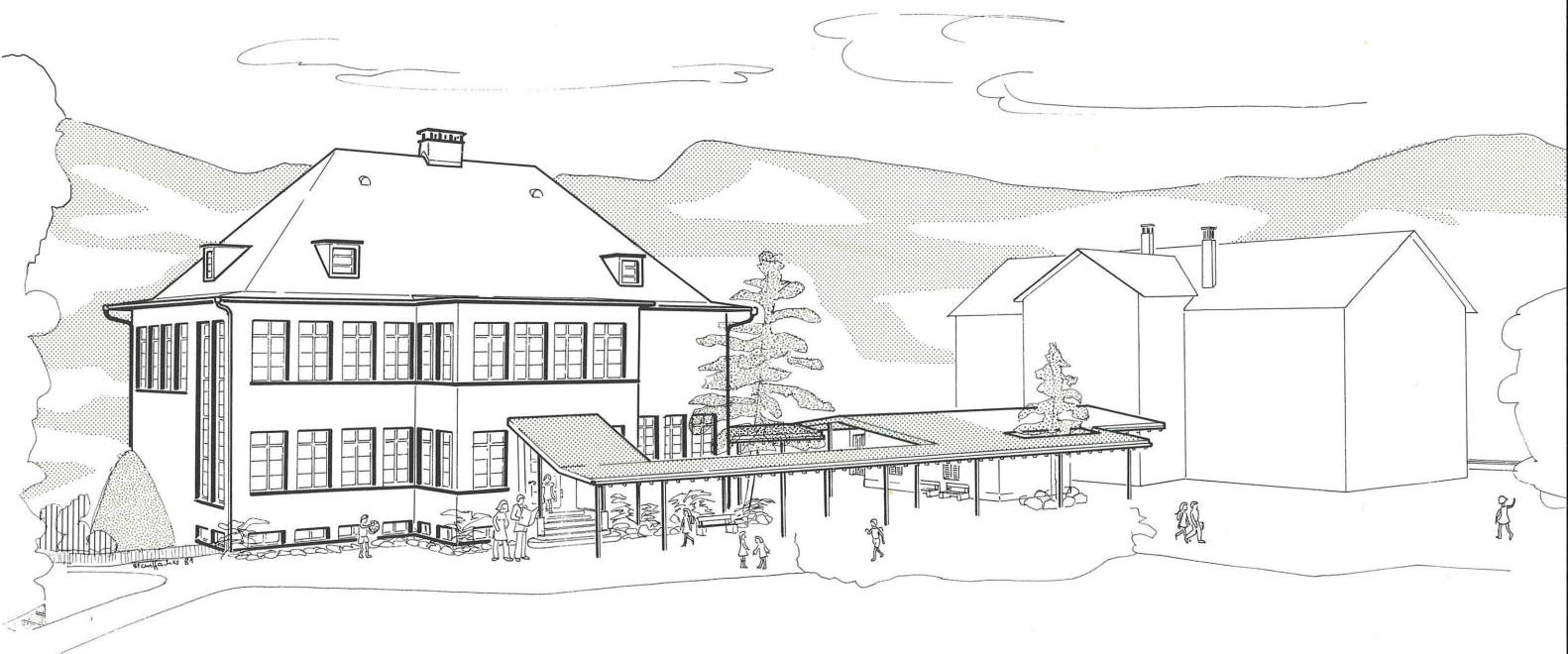
In den beiden Schulhäusern sind 6 Klassen, 1 Kindergarten und 1 Schulküche untergebracht. Für die ca. 150 Schüler steht eine gedeckte Pausenhalle von 57 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Der gedeckte Pausenplatz kann durch die vorgeschlagene architektonische Gestaltung vergrößert und die beiden Schulhäuser miteinander verbunden werden.

Die Schulpflege empfiehlt der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 1981 dieser Gesamtnovation mit dem Kostenaufwand von Fr. 506 000.- zuzustimmen.

Für die Schulpflege Hombrechtikon

Der Präsident  
Ernst Weber

Der Präsident der Baukommission  
Franz Koller



# WAHLEN 1982

Im kommenden Frühjahr finden die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden statt. Am 21. März 1982 gelangen im ersten Teil Gemeinderat, Rechnungsprüfungskommission, Gesundheitsbehörde, Steuerkommission sowie der Gemeindeammann und Betriebsbeamte zur Wahl. Der zweite Teil der Gemeindewahlen wird am 25. April 1981 durchgeführt. Dann sind die Mitglieder der Schulpflege, der Fürsorgebehörde und der ref. Kirchenpflege zu wählen. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick der zu wählenden Behörden.

Behörde	zu wählen	bekannte Rücktritte
<b>1. Teil</b>		
<b>Gemeinderat</b>	9 Mitglieder und Präsident	5 Mitglieder
<b>Rechnungsprüfungskommission</b>	7 Mitglieder und Präsident	5 Mitglieder (auch Präsident)
<b>Gesundheitsbehörde</b>	6 Mitglieder	1 Mitglied
<b>Steuerkommission</b>	2 Mitglieder und 2 Ersatzleute	keine
<b>Gemeindeammann / Betriebsbeamter</b>	Karl Wettstein	kein
<b>2. Teil</b>		
<b>Schulpflege</b>	13 Mitglieder und Präsident	9 Mitglieder (auch Präsident)
<b>Fürsorgebehörde</b>	6 Mitglieder und Präsident	3 Mitglieder
<b>ref. Kirchenpflege</b>	9 Mitglieder und Präsident	4 Mitglieder (auch Präsident)

Die Liste der zurücktretenden Behördenmitglieder umfasst namentlich:

**Gemeinderat:** Max Appel, Hans Buck, Walter Hess, Franz Osterwalder und Alfred Zürer

**Rechnungsprüfungskommission:** Alfred Bachmann, Arthur Erb, Werner Günter, Dr. Hans-Dieter Vontobel (Präsident) und Walter Wäspi

**Schulpflege:** Rosmarie Betschart, Rudolf Conrad, Peter Koch, Dora Landolt, Franz Koller, Georg Risler, August Schmidinger, Ernst Weber (Präsident) und Margrit Wirz

**Fürsorgebehörde:** Elisabeth Kälin, Cäcilia Reidt und Ernst Waldvogel

**Gesundheitsbehörde:** Karl Waldvogel

**ref. Kirchenpflege:** Walter Härdi, Kurt Hess, Ernst Kipfer und Kurt Lange (Präsident)

## Wahlverfahren

Gemäss § 19 der Gemeindeordnung können amtliche Wahlzettel mit gedruckten Wahlvorschlägen verwendet werden, sofern spätestens 30 Tage vor dem Wahltag, d. h. bis am 10. Februar 1982 (1. Teil) bzw. 17. März 1982 (2. Teil), dem Gemeinderat Wahlvorschläge eingereicht werden, die von mindestens 15 Stimmberechtigten unterzeichnet sind und die Zahl der Vorgeslagenen die Zahl der zu Wählenden nicht übersteigt.

Die zu druckenden Wahlvorschläge werden sofort amtlich publiziert. Wenn nach Ablauf der sieben-tägigen Frist für eine Behörde nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu vergeben sind, können die Namen auf die Wahlzettel gedruckt werden. Gedruckte Wahlzettel bedeuten allerdings nicht, dass keine weiteren Kandidaten aufgestellt und gewählt werden können. Die gedruckten Namen können somit gestrichen und durch andere ersetzt werden.

## Vorbereitung der Wahlen

Um den Stimmberechtigten die einzelnen Kandidaten vorzustellen, werden mindestens zwölf Tage vor dem Wahlsonntag Wählerversammlungen durchgeführt.

Die Wählerversammlungen werden von den politischen Parteien organisiert. Sie haben keine gesetzliche Bedeutung. Um eine möglichst geordnete Vorbereitung und Durchführung zu gewährleisten, haben die Parteien ein Reglement für Wählerversammlungen aufgestellt (siehe Kästchen).

Die Wahlversammlung ermöglicht es jedem Bürger, auch jenem mit kleinem Portemonnaie oder dem parteilosen, eigene Vorschläge zu machen. Hier kann jedermann - ohne Inserat und Flugblatt - Bedenken äussern, Alternativen anbringen. Zudem bringen die Wählerversammlungen auch einen ersten Kontakt mit den Vorzuschlagenden.

**Abschliessend noch ein Aufruf:** Interessierte Bürger, auch parteilose, die Freude an einer Mitarbeit in einer der aufgeführten Gemeindebehörden hätten, sind herzlich eingeladen, sich zu melden.

### **Reglement für Wählerversammlungen**

1. Vor Gesamterneuerungswahlen von Gemeindebehörden werden mindestens zwölf Tage vor dem Wahlsonntag Wählerversammlungen durchgeführt.
2. An den Wählerversammlungen werden die Kandidaten vorgestellt. Die Reihenfolge wird ausgelost.  
Nach der Vorstellung ist das Wort für die allgemeine Diskussion frei.
3. Anschliessend finden Orientierungswahlen statt.  
Über die Bisherigen wird global offen abgestimmt. Verlangt die Mehrheit der Versammlung geheime Wahl, so ist diese für alle bisherigen Mitglieder der betreffenden Behörde durchzuführen. Über neue Kandidaten wird geheim abgestimmt.
4. Jeweils am Dienstag und Freitag vor einem Wahlsonntag wird die Liste der Kandidaten in je einem Inserat in der «Zürichsee-Zeitung» veröffentlicht.
5. Die Bisherigen werden in alphabetischer Reihenfolge zuerst aufgeführt. Die Reihenfolge der neuen Kandidaten wird durch Los bestimmt.  
Kandidaten, die an der Versammlung nicht mindestens 15 (fünfzehn) Stimmen erhalten, werden im Inserat nicht aufgeführt.
6. Über den einzelnen Kandidaten gibt das Inserat folgende Angaben: Name, Jahrgang, Beruf, Parteizugehörigkeit, Adresse, gegebenenfalls den Vermerk «bisher» oder «will die Wahl nicht annehmen», Zahl der Stimmen bei der Orientierungswahl.
7. Bei Wählerversammlungen vor Ersatzwahlen gelten grundsätzlich die gleichen Bestimmungen wie bei den Gesamterneuerungswahlen.
8. Bei Ersatzwahlen kann auf eine Wählerversammlung verzichtet werden, wenn nicht mehr Kandidaten vorgeschlagen werden als Sitze frei sind, wenn die Kandidaten allen Parteien spätestens 30 Tage vor der Wahl bekannt sind und wenn keine Partei bis spätestens 20 Tage vor der Wahl eine Wählerversammlung verlangt.

## *Leserbriefe*

An dieser Stelle veröffentlichen wir ein Gedicht, welches wir von der 15jährigen Elisabeth Weder erhalten haben.

### **Hombrächtike**

Hombrächtike isch intressant,  
es isch verflippt und elegant  
es git Luschtigs und s'git Trurigs,  
es git Offnigs und au Sturigs,  
es git Älters und Jungs,  
und au Plapprigs und Stumms.

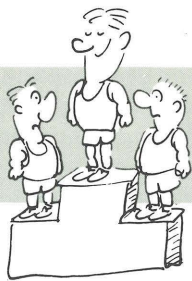
So isch Hombi verschiede,  
es sind auch scho vill vom Ross abe gstige  
aber jetzt isch es doch mögli,  
z'Hombi gits nämli es Bögli,  
dass es jetzt dänn bald nüme gat,  
Hombi isch jetzt dänn bald e Stadt.

Es wird boue und pfläscheret,  
und bi däne Bouherre wird käasperlet,  
sie dänket gar nöd a d'Natur  
sie planet wieter und bliebed stur.

Die nächste Ausgabe der Ährenpost  
erscheint Ende Januar 1982.

Wir wünschen unseren Lesern bis dahin  
eine möglichst unbeschwerte Zeit, vor  
allem aber auch Wohlergehen im neuen  
Jahr.

Das Redaktionsteam



## WIR STELLEN UNS VOR

# Tischtennisclub Hombrechtikon



### Etwas Club-Geschichte

Im Gegensatz zum Ursprung des Tischtennisportes ist die Geburtsstunde des Tischtennis-Clubs Hombrechtikon ganz genau protokolliert: Am 27. Juni 1974 fand die Gründungsversammlung statt. Während seinem 7jährigen Bestehen hat sich der TTC Hombrechtikon zu einem gesunden, anerkannten Verein entwickelt, der seinen festen Platz im Freizeit- und Sport-Angebot in der Gemeinde einnimmt.

Dies mögen die folgenden Mitglieder-Zahlen unterstreichen, wobei vor allem die Entwicklung im Nachwuchs-Sektor (bis 18-Jährige) hervorzuheben ist:

Aktiv-Mitglieder	1975: 37	1977: 38	1981: 29
Nachwuchs	1975: —	1977: 13	1981: 28

Nicht vergessen möchten wir die über 50 Passivmitglieder und Gönner, die grosszügig und treu unseren Club und damit den Sport ganz allgemein unterstützen.

### Nachwuchsförderung beim TTC Hombrechtikon

Wie den oben aufgeführten Mitgliederzahlen zu entnehmen ist, hat in den letzten 2 Jahren vor allem die Anzahl der Nachwuchsspieler stark zugenommen. Dies kommt nicht von ungefähr: Seit 1978 betreibt der Club bewusst Nachwuchsförderung, mit der Absicht, den 12- bis 18-Jährigen einerseits eine weitere Möglichkeit zur Freizeitgestaltung zu bieten und ihnen andererseits den faszinierenden Tischtennis-Sport näher zu bringen. Diese Jugendarbeit fordert von den Verantwortlichen manches Opfer und viel Geduld. Sie verschafft aber auch Genugtuung, nämlich dann, wenn die Begeisterungsfähigkeit, der Einsatzwille und die sportlichen Erfolge des Nachwuchses miterlebt werden dürfen.

### Sportliche Höhepunkte

Wie jeder neugegründete Club musste auch der TTC Hombrechtikon in der Mannschaftsmeisterschaft ganz unten beginnen. Schon bald schaffte die 1. Mannschaft den Aufstieg in die 3. Liga und der Sprung in die 2. Liga liess nicht lange auf sich warten. In den letzten beiden Jahren wurde der Aufstieg in die 1. Liga jeweils nur knapp verfehlt. Die Saison 80/81 bestritt der TTC Hombi mit 5 Mannschaften (je eine in der 2. und 3. Liga sowie 3 in der 4. Liga).

Grosse Erfolge können aus den Reihen der Jungen gemeldet werden: 1978 stellte Hombrechtikon mit Nicole Sigg die kantonale Schülermeisterin und an den gesamtschweizerischen Schülermeisterschaften erreichte sie den hervorragenden 9. Rang. 1979 doppelte Thomas Zimmermann nach und wurde kantonaler Schülermeister.

Von den Jüngsten zu den Ältesten: Unserer Senioren-Mannschaft glückte in der eben abgeschlossenen Meisterschaft der Aufstieg in die höchste Senioren-Liga, wo sie sich in der neuen Saison mit schweizerischen Spitzenspielern messen werden.

## Steckbrief des TTC Hombrechtikon

Vorstand: E. Wettstein (Präsident)  
U. Borer (Kassier)  
R. Eusebio (Aktuar)  
P. Fladt (Nachwuchs)  
R. Stocker (Material, div.)

Club-Adresse: Drusbergstrasse 6, 8634 Hombrechtikon

Trainingszeiten: Mittwoch: 18.00-20.00 Uhr (Nachwuchs)  
20.00-22.00 Uhr (Aktive)

Freitag: 20.00-22.00 Uhr (Aktive)

Spiellokal: Turnhalle Dörfli

Wer sich für den Tischtennissport interessiert, ist herzlich eingeladen, uns an einem der Trainingsabende zu besuchen und unverbindlich zu «schnuppern».

Vielleicht erliegen auch Sie der Faszination des kleinen weissen Balles!

---

## Aktuelles aus der Gemeinde

### 10. Jugendskirennen für alle Schüler und Hombrechtiker Skimeisterschaft für Junioren und Senioren



Zum zehnten Mal gelangt am 31. Januar 1982 das traditionelle Hombrechtiker Jugendskirennen zur Austragung. Seit vielen Jahren bedeutet diese Veranstaltung den Höhepunkt des sportlichen Winters für alle Hombrechtiker Schüler, die bei jedem Jahrgang ihre Skimeister erküren, aber auf jeden Fall alle stolz sind, daran teilnehmen zu dürfen.

Für diese Jubiläumsausgabe liess sich das Organisationskomitee unter der bewährten Leitung von Toni Wildhaber etwas Besonderes einfallen. Diesmal sollen nicht nur die Schüler jeden Alters, sondern auch die Schulentlassenen und Erwachsenen eine Startgelegenheit zu einer nicht allzu schwierigen Skimeisterschaft erhalten, was die ganze Veranstaltung zu einem eigentlichen **Hombrechtiker Skifest** aufleben lässt.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, ein grosser Stab von Ressortleitern bereitet jedes kleine Detail vor. Am Renntag (Verschiebedatum ist der 7. Februar), dem letzten Sonntag im Januar, besteht die Möglichkeit eines Bustransportes für Schüler und Erwachsene ins Skigebiet Atzmännig/Altschwand. Auch ein eigener Verpflegungsdienst wird organisiert, um für den ganzen Tag die Bedürfnisse zu decken.

Ab 11.00 Uhr starten die über 300 Schüler. Anschliessend um zirka 13.30 Uhr findet die Hombrechtiker Skimeisterschaft für Junioren und Senioren in verschiedenen Kategorien statt. Alle Teilnehmer werden eine Auszeichnung erhalten. Die Rangverkündigung für die Schüler wird von 16.30 bis 18.00 Uhr im Hotel Schwert in Wald durchgeführt. Im Saal der kath. Kirche wird ab 19.30 Uhr zur grossen Skichilbi mit Rangverkündigung und Unterhaltung gestartet.

Die Finanzierung des Jugendskirennens erfolgt wie gewohnt durch den Erlös aus der Wintersportartikel-Börse sowie aus einer ergänzenden Spendeaktion. Die Skimeisterschaft soll sich durch bescheidene Teilnehmerbeiträge zum grössten Teil selber finanzieren, um nicht dem Jugendskirennen finanziell zur Last zu fallen.

**Wichtig:** Reservieren Sie sich schon heute den 31. Januar 1982 (evtl. 7. Februar 1982), und beachten Sie die Voranzeige anfangs Dezember, auf welcher Bezugsorte der Detailprogramme angegeben sind, welche im neuen Jahr in den Schulen und in den Hombrechtiker Geschäften verteilt werden, sowie die Information in der lokalen Presse.

## Fernsehen - unsere Kinder und wir?

Vortrag von Herrn Kurt Kneringer, Heimleiter des Kinderheimes Brüschtal, Männedorf. Er wird auf folgende Fragen und Probleme eingehen:

Fernsehen - ein Problem der Eltern oder der Kinder?

Fernsehen - ein Erziehungsmittel?

Fernsehen in der Familie - Hilfe oder Plage? Gewinn oder Verlust? Medienerziehung als Teil der Gesamterziehung.

Dieser Vortrag findet am Donnerstag, 28. Januar 1982, um 20.00 Uhr im Saal der kath. Kirche statt. Die Elternschule Hombrechtikon freut sich auf Ihre Teilnahme.

## Aktion Energiekennzahl

Dieser Ausgabe der Ährenpost liegt nochmals ein Formular zur Ermittlung der Energiekennzahl bei. Die Kommission für Energiefragen verweist auf die Ausführungen in der Oktober-Nummer. An alle Besitzer privater Gebäude mit Ölheizung geht die dringende Bitte, das Formular ausgefüllt der Energiekommission einzusenden, soweit dies nicht bereits geschehen ist. Mit Ihren Angaben unterstützen Sie die Bemühungen zur Sicherstellung der unerlässlichen Energieversorgung.



## VERANSTALTUNGS-KALENDER

### Dezember

Dienstag, 8. Dezember 1981  
Saal kath. Kirche  
20.00 Uhr

Samstag, 12. Dezember 1981  
Saal kath. Kirche  
20.00 Uhr

Freitag, 18. Dezember 1981  
ref. Kirche  
20.00 Uhr

Sonntag, 20. Dezember 1981  
ab 13.00 Uhr  
im Langenriet

### Das Henggartner Weihnachtsspiel

vorgeführt vom Puppentheater Bleisch  
(siehe sep. Flugblatt,  
welches dieser Ährenpost beigelegt ist)

### Chlausfäscht für Jungi

mit Musik, Film und Unterhaltung  
(Atlantica und Komitee Jugend und Freizeit)

### Gemeindeversammlung

### Internationales Radquer

des Velo- und Moto-Clubs

### Januar

Montag, 25. Januar 1982  
Saal kath. Kirche  
20.00 Uhr

Mittwoch, 27. Januar 1982  
Gemeindebibliothek  
20.00 Uhr

Donnerstag, 28. Januar 1982  
Saal kath. Kirche  
20.00 Uhr

Sonntag, 31. Januar 1982  
(evtl. 7. Februar 1982)  
Atzmännig/Altschwand ab 11.00 Uhr

### Unser Schöpfungsauftrag

Frau Dr. M.-L. Gubler, Zürich  
(ökumenische Vortragsreihe; siehe Flugblatt)

### Christiane Hörbiger

Heiteres und Ernstes aus  
Österreich

### Fernsehen - unsere Kinder und wir?

Vortrag von Kurt Kneringer

### 10. Hombrechtiker Jugendkirennen und Hombrechtiker Skimeisterschaft

### Nächste Kehrrecht-Sonderabfahrten

Grobgut Mittwoch, 2. Dezember 1981  
Mittwoch, 9. Dezember 1981

südlicher Gemeindeteil  
nördlicher Gemeindeteil

Metallabfuhr Mittwoch, 9. Dezember 1981

ganzes Gemeindegebiet

Altölsammlung Samstag, 12. Dezember 1981  
09.30 bis 12.00 Uhr

bei der kath. Kirche